



DIE BOTSCHAFT AUS ASTENET

**MITTEILUNGEN DER INTERNATIONALEN VEREINIGUNG
CATERINA VON SIENA - ASTENET / BELGIEN**

Nr. 32 August 2007



HERZLICHE EINLADUNG ZUM 39. KIRCHWEIHFEST

Donnerstag, 13. September 2007, 19 Uhr

Eucharistiefeier im Caterina von Siena-Haus, Astenet

Zelebrant: Bischofsvikar Pastor François Palm

Musikalische Gestaltung: Sängerguppe aus Lontzen und Herbesthal-Baum

WORTE DER HL. CATERINA VON SIENA



[...] « In Gottes Willen gekleidet und nicht im eigenen, ist die Seele eins mit Gott » [...]

[...] « Nicht selten überkommt den Menschen Ekel und Traurigkeit, wenn trotz seiner aufreibenden Mühe die Dinge nicht den erwünschten Weg nehmen. Dann kommen einem Bedenken, und man sagt sich: Es ist doch besser, du lässt die Hände davon... Da muss sich die Seele kraftvoll entgegenstemmen mit dem Hunger nach der Ehre Gottes und dem Heil der Seelen. » [...]

[...] « Wer sich selbst erkennt, demütigt sich, weil er da nichts zum Stolzwerden erblickt. Er nährt in sich die Frucht brennender Liebe, da er die maßlose Liebe Gottes begreift und sieht, wie sein ganzes Sein von ihm, dem Seienden, stammt. » [...]

[...] « Einzig weil die Seele die Liebe Gottes zu seinem Geschöpf sieht, macht es ihr Freude, zu lieben, was sie liebt. So kann man also mit Recht sagen, dass ein solcher Mensch Feuer ist, das wärmt und hellt und zu sich zurückkehrt. Am Mitmenschen hat sich unsere Gottesliebe zu erweisen durch Unterstützung und Hilfe. Das ist Pflicht eines jeden. » [...]

[...] « Übt Gerechtigkeit stets im Geist der Barmherzigkeit! » [...]

[...] « Die Zeit, die vorbei ist, haben Sie nicht; die Zeit, die kommt, die ist Ihnen nicht sicher: allein der Augenblick der Gegenwart gehört demnach Ihnen und mehr nicht. » [...]

Liebe Freundinnen und Freunde der hl. Caterina,

Aus Astenet senden wir Ihnen herzliche Grüße. Mit unserer Botschaftsausgabe möchten wir wieder über Ereignisse, Aktivitäten und Begegnungen am Himmelsplatz informieren.

In den vergangenen Monaten wurde die Gebetsstätte Opfer von schwerem Vandalismus. Die lokalen Medien berichteten hierüber. Bei allem Schmerz über diese schlimmen Vorfälle gab es dennoch Positives zu erfahren durch die tröstende, spontane Solidarität und Hilfsbereitschaft der Caterina-Freunde.

Insbesondere am Wochenende des 9. und 10. Dezember, bereits kurz nach dem Bekanntwerden der traurigen Geschehnisse, trafen einige Männer und Frauen mit Putzmaterial im Caterina-Haus ein und brachten in stundenlanger fleissiger Arbeit die Räumlichkeiten wieder in Ordnung. Das Gute sollte über das Böse siegen...

Da wir uns im Advent befanden hat dieses Geschenk des Miteinanders uns besonders tief berührt und die treuen Helfer wurden für uns zu Boten des Lichts... Für jedes der vielen Zeichen der Solidarität sei allen Freunden innig gedankt!

Die große Zahl der Glaubenden, die zum Gebet in die Caterina-Kapelle kommen, lässt uns immer wieder staunen... Gleichzeitig ist sie Ermutigung für unseren dienenden Einsatz in Astenet.

So wollen wir mit Gelassenheit unseren Dienst tun, im festen Vertrauen auf Gottes Vorsehung und darauf, dass wir mit Hilfe Caterinas für diese uns gegebene Zeit Seine Werkzeuge sein dürfen.

Herzlichst,

Ihre

Irmgard Wintgens-Beck

sowie die MitarbeiterInnen in Astenet

Mgr. Mario Ismaele Castellano, op, Alterzbischof von Siena, ist am 12. April 2007 im Alter von 93 Jahren zu Gott heimgekehrt.



Mgr. Castellano wurde 1913 in Imperia geboren. Nach seinen klassischen Humaniorastudien und dem Studium der Rechte an der Universität von Genua trat er in den Dominikanerorden ein und wurde 1942 zum Priester geweiht. In Rom studierte er Theologie und Kanonisches Recht an der Universität S.Thomas von Aquin. Dortselbst lehrte er während sieben Jahren und arbeitete zugleich in der Kongregation des Heiligen Stuhls. 1954 wurde er

zum Bischof von Volterra geweiht und 1961 zum Erzbischof von Siena-Colle di Val d'Elsa-Montalcino ernannt.

Als Mitglied von drei Kommissionen nahm er aktiv am Zweiten Vatikanischen Konzil teil. Er hat an der Redaktion des neuen Kodex des Kanonischen Rechts mitgearbeitet und zahlreiche Artikel publiziert.

Im Jahre 1970, als Papst Paul VI Caterina von Siena in den Rang einer Kirchenlehrerin erhob, gründete er die „Ökumenische Vereinigung der Caterinati“, die dazu beiträgt, Caterina von Sienas Leben und Botschaft in der heutigen Welt kennenzulernen.

Diese Vereinigung trug dazu bei, dass Caterina von Siena, bereits Mitpatronin Italiens, durch Papst Johannes-Paul II, 1999, zu Beginn der Zweiten Synode für Europa, zur Mitpatronin Europas proklamiert wurde.

Mgr. Castellano hat fest an die Bestimmung von Astenet geglaubt. Mit Rat und Tat stand er dem Erbauer der Kapelle, Hans Wintgens, und den Freunden in Astenet stets ermutigend zur Seite. Wir verdanken Mgr. Castellano die kostbare Reliquie, Teil einer Rippe der hl. Caterina von Siena, die sich in der kleinen Kapelle befindet und die der Erzbischof persönlich im September 1975 nach Astenet brachte. Auf seine Anregung hin wurde das Caterina von Siena-Haus gebaut. Er begeisterte uns immer aufs Neue mit seinem Wissen über die hl. Caterina sowie mit seinen Erklärungen der Lehre unserer Heiligen.

Insgesamt reiste Mgr. Castellano achtmal von Siena nach Astenet. Zuletzt geschah dies im September 1993 anlässlich des 25. Kirchweihfestes der kleinen Kapelle, als der inzwischen emeritierte Erzbischof in Vertretung seines Nachfolgers Mgr. Bonicelli bei uns weilte.

Später hatten wir noch einige Male die Freude, ihn in Siena zu treffen. Bei unseren dortigen Aufenthalten wurden wir von Mgr. Castellano stets mit herzlichster Gastfreundschaft wie Mitglieder seiner Familie empfangen. Sein lebenswertes, überaus gütiges und väterliches Wesen bleibt uns in lebendiger Erinnerung erhalten. Wir gedenken seiner in Liebe und großer Dankbarkeit.

Nachstehende Auszüge des geistlichen Testaments von Mgr. Castellano möchten wir an Sie, liebe Freunde, weitergeben. Ein inniges Dankeschön geht an unseren lieben Freund und Caterinato Wim Geelen, der den italienischen Text für uns in die deutsche Sprache übersetzte.



Geistliches Testament von Monsignore Mario Ismaele Castellano

Siena, 1. August 1992

„So bin ich nunmehr ein emeritierter Bischof und zufrieden es zu sein. Alles wird einfacher. Auch das Erwarten des Rufes unseres Herrn. Ich verlange zu sterben im katholischen Glauben, in der christlichen Liebe, und in der Hoffnung auf das Ewige Leben. Ich verlange zu sterben in den Armen der Heiligen Jungfrau Maria, Mutter der Kirche und Königin von Siena, unter dem Beistand des Heiligen Joseph und der heiligen Caterina, die ich mich bemüht habe in besonderer Weise zu verehren.

Ich danke Gott für das, was er mir so großzügig geschenkt hat : das Leben, den christlichen Glauben, die Dominikaner Berufung, das Priestertum, die Bischofsweihe und den Lebensabschnitt als Emeritierter. Ich bitte um Vergebung für alle Unzulänglichkeiten meiner Antwort auf soviel Wohlwollen und Vertrauen. Ich bitte um Vergebung meiner Sünden. Ich danke allen, die mir Gutes getan haben : meinen Eltern und all meinen Vorgesetzten, meinen Mitbrüdern und den schlichten Gläubigen bis zu meinem so gütigen und ehrfurchtsvollen Nachfolger. Ich bitte alle um Vergebung, die ich verletzt oder enttäuscht habe ; ich vergebe allen, die mir Leid oder Schmerz hätten zufügen können. Worauf es ankommt, ist nur die Liebe zu Gott und den Brüdern : dies ist das wahrhaft Wertvolle, das wir auf unserem Weg beachten sollen, um es in unserem Leben konkret zu verwirklichen.

Auf Wiedersehen, Euch allen, denen ich auf meinem Weg begegnet bin. Auf Wiedersehen dort oben im himmlischen Vaterland, wo die ewige Freude ist in der unendlichen Liebe. Legt Euer Vertrauen in Jesus und in Maria, Seine Mutter.“

Siena, 1. August 1992

„An die Caterinati!

Dank dem Wohlwollen unseres geliebten Erzbischofs, als Vorsitzenden der Internationalen Vereinigung der Caterinati, habe ich mich in diesen Jahren weiterhin mit der Vereinigung beschäftigen können. In der Zusammenarbeit mit vielen hat diese sich sowohl in Italien wie auch im Ausland zu festigen und zu entwickeln vermocht.

Unter der Leitung des Erzbischofs, des Rektors des Heiligtums „Haus der hl. Caterina“ und mit der unverzichtbaren Hilfe der Dominikaner Patres der Caterinaten-Basilika des hl. Dominikus gilt es, diese Aufgabe weiterzuführen.

Ich hege das feste Vertrauen, dass neue Kräfte sich zu den schon vorhandenen gesellen werden, denen ich von Herzen für ihren konkreten und begeisterten Einsatz danken möchte. Caterina hat uns noch vieles zu sagen für unser eigenes Wohl, für die Entfaltung unserer hl. Kirche, für den Frieden in der Welt. Sie wird uns nie im Stich lassen, denn sie ist nicht nur unsere Lehrmeisterin sondern vor allem unsere Mutter.

Und wenn Ihr vernehmt, dass Jesus mich zu sich gerufen hat, so betet für mich zur Heiligen Gottesmutter Maria und zur Heiligen Caterina, dass mir um des Blutes Christi willen Barmherzigkeit zuteil werde, und ich Zugang finde zur Anschauung der Ewigen Schönheit.

Ich segne Euch alle von Herzen.“

Siena, 7. Oktober 1996



RÜCKBLICK

- Unter dem Thema « CON SANTA CATERINA NEL CUORE D'EUROPA » war eine große Gruppe Caterinati aus Siena mit ihrem geistlichen Begleiter, Padre Alfredo Scarciglia OP (San Domenico), vom 1. bis 6. September 2006 unterwegs auf Pilgerreise mit dem Bus « ins Herz Europas ».

Wir hatten die Freude, sie am 3. September bei Caterina in Astenet empfangen zu dürfen. Zur Begrüßung hatten sich einige hiesige Caterina Freunde am Himmelsplatz versammelt. Es wurde eine sehr herzliche und unvergessliche Begegnung im Geist der hl. Caterina.



Mit Padre Alfredo und unserem früheren geistlichen Beirat, Caterinato Wim Geelen (Dechant i.R.), feierten wir in geschwisterlicher Gemeinschaft die hl. Messe. Es wurde gebetet und gesungen in lateinischer, italienischer und deutscher Sprache. Die Caterinaten Wim Geelen und Nico Ossemann, die beide als Übersetzer wirkten, ermöglichten eine problemlose sprachliche Verständigung mit den Italienern.

Glücklich und begeistert von ihrem Besuch bei Caterina und den Freunden in Astenet reisten die italienischen Caterinati dann weiter nach Aachen und später Richtung Brüssel.

- Am 14. September 2006 wurde das 38. Kirchweihfest der kleinen Kapelle gefeiert. Unsere treue Sängerguppe aus Herbesthal-Baum und Lontzen sorgte für die festliche, musikalische Gestaltung der Messfeier, welche von unserem geistlichen Beirat, Bischofsvikar François Palm, zelebriert wurde.
- Mit einer Pilgergruppe von Krankenbesuchern aus Lambermont (Verviers) feierte unser Dechant von Eupen, Helmut Schmitz, am 28. September 2006 die hl. Messe im Caterina-Haus und sprach über die hl. Caterina von Siena und ihre Gebetsstätte.
- In den aufeinanderfolgenden Nächten des 9. und 10. Dezember 2006 wurde das Caterina-Haus Opfer von Einbruch und schwerem Vandalismus. Bei unserer Ankunft fanden wir die Räumlichkeiten in traurigem Zustand vor. Kerzenwachs hatte man über den Altar sowie auf große Flächen des Fußbodens im großen Gebetsraum, auf Teppiche und Mobiliar im Sekretariat und in der Krypta geschüttet. Auch wurden Messgewänder und Kelche stark beschmutzt.

Im Exerzitienhaus schließlich waren verschiedene Betten und Bäder benutzt und beschmutzt worden. Hier fanden wir am zweiten Morgen einen Täter schlafend vor. Die von uns gerufene Polizei hat ihn zunächst aus seinem Drogenrausch wecken müssen, um ihn anschließend zu verhaften.

Der Spurensuchdienst fand u.a. benutzte Drogenutensilien in den Räumen. Die lokalen Medien berichteten über die traurigen Geschehnisse und zahlreiche Zeichen der Sympathie und der Solidarität wurden uns entgegengebracht. Dies zeigte uns wieder, wie beliebt dieser Ort des Gebets am Himmelsplatz ist. Für jedes Zeichen, jede Hilfe, sei herzlichst gedankt!

Das Caterina-Haus, welches früher Tag und Nacht zum Gebet geöffnet war, wird nun Abends geschlossen.

- Am Donnerstag, dem 26. April 2007 waren ca. 100 Caterina Freunde anlässlich des bevorstehenden Hochfests der hl. Caterina (29. April) in Astenet versammelt. Zelebrant der Messfeier war Caterinato Wim Geelen. Die musikalische Gestaltung erfolgte durch die Sängerguppe aus Herbesthal-Baum und Lontzen.
- In der Nacht zum 3. Mai gab es erneut Vandalismus, diesmal in der kleinen Kapelle. Die Statuen der hl. Caterina und der Engel wurden mit Wachs befleckt und die Hände Caterinas wurden beschädigt. Man hatte versucht, die Hände abzurechen.
- Am Abend des 23. Mai trafen sich die Ratsmitglieder und die effektiven Mitglieder zur jährlichen Generalversammlung im Caterina-Haus.

- **Van Catharina van Alexandrië (Oud-Lemiers NL) naar Catharina van Siëna (Astenet B)**

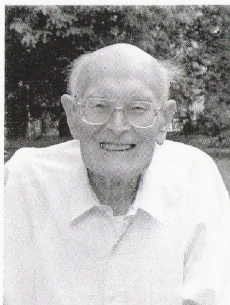
Diese schöne Initiative ging von der „Stichting Pelgrimswegen & Voetpaden“, Wittem (NL) aus. Der Weg führte die holländische Pilgergruppe von Oud-Lemiers ausgehend 17km durch Süd-Limburg und das Hügelland um Moresnet, durch Wiesen, Wälder und entlang der Göhl nach Astenet. Hier angekommen wurde im Caterina von Siena-Haus Eucharistie gefeiert.

- Folgende Gruppen durften wir ebenfalls im Caterina-Haus begrüßen:

- Firmlinge Pfarre St. Bonifatius, Aachen
- Firmlinge Pfarre St. Stephanus, Walhorn
- Pfadfinder Raeren
- Unité Pastorale de Dison (Firmlinge)
- Katechese Baelen (Vorbereitung Erstkommunion)
- Frauengruppe Pastoralgemeinschaft Aachen Nord
- Glaube und Licht

In Memoriam

In Dankbarkeit gedenken wir der Verstorbenen:



Le Père André KNOCKAERT sj
24 janvier 1923 – 5 octobre 2006

Père André Knockaert, sj.

Am 5. Oktober 2006 rief Gott unseren lieben Freund zu sich. Als theologischer Begleiter der Caterina Gruppe Lüttich-Brüssel war er uns allen tief verbunden und wir wussten uns durch sein Gebet stets begleitet und getragen. Gerne erinnern wir uns an die mit ihm verbrachten Stunden in Brüssel, Siena und Astenet. Wir bleiben dankbar für alles, was Père André für Caterina und für uns getan hat, u.a. für das gemeinsam mit Chantal v.d. Plancke geschriebene Buch „Prier 15 jours avec Catherine de Sienne“ (in Astenet erhältlich), sowie für seine bemerkenswerten theologischen Beiträge und Erklärungen zur Lehre unserer hl. Caterina von Siena. Sein liebenswertes Wesen, sein schalkhaftes Lächeln ... Alles bleibt in unserer Erinnerung...

Lisbeth Christmann, Eupen
Nelly De Palmenaer, Eupen
Nelly Zimmermann, Eupen
Mgr. M.I. Castellano O.P., Siena

Der Herr schenke ihnen die ewige Freude in Seiner Nähe.

~ **REQUIESCANT IN PACE** ~

Wir bitten um Zahlung des MITGLIEDSBEITRAGS für 2007.
Zur Erinnerung:

PSK-CCP Bruxelles:	000-0184137-31
Fortis Bank:	248-0062691-59
BBL:	348-0334304-09
Aachener Bank:	5000315011 (BLZ 390 601 80)

Der Jahresbeitrag pro Mitglied beträgt 12,50 €.

Angesichts unserer finanziellen Sorgen, die die Unterhaltskosten der Gebetsstätte betreffen, **sind wir für jede uns zukommende Spendenhilfe sehr dankbar.**

In den monatlichen Eucharistiefiern im Caterina-Haus beten wir stets auch für alle Mitchristen, die unsere Arbeit in Astenet unterstützen. Allen Mitgliedern, auch jenen die bereits ihren Beitrag eingezahlt haben, sowie für die beigefügten Spenden, sagen wir herzlichst **Dankeschön!**

Text: Irmgard Wintgens-Beck
Layout: Gregory Wintgens

